

'Voice over' - stimmliche Bereicherung in Kunst, Wirtsc...

voice-over-stimmliche-bereicherung-in-kunst-wirtschaft-und-alltag-1066

Author : Bredendick

Published: November 14, 2012, 8:21 pm

»Voice over«, die »Stimme darüber« - Begleitkommentare für Kunst und Wirtschaft

In sturer Übersetzung steht der Begriff »Voice over« für die »Stimme darüber«. Ordentlich übertragen ist es ein »Begleitkommentar« zu einer beliebigen Aufzeichnung akustischer oder visueller Natur. Seit Erfindung von Radio und Fernsehen ist ein solcher Begleitkommentar aus keinem dieser Medien mehr wegzudenken. Seit der immer stärkeren Globalisierung in allen Bereichen haben sich Synchronsprecher in verschiedenen Zielsprachen auf »begleitendes Kommentieren« spezialisiert.

Der Sinn einer Dienstleistung zur stimmlichen Überlagerung »Voice over« dient hierbei verschiedenen Zwecken. Zum einen ist der Schulungszweck eines Begleitkommentars als vertontes Lehrmaterial im pädagogischen Bereich wertvoll. Selbst schwierige Schüler oder Menschen mit einer Leseschwäche profitieren vom gehörten Wort mit einem stärkeren Verständnisgrad. Am meisten nutzen allerdings Medien die stimmliche Ergänzung, um etwa Hörspiele synchron aufzunehmen oder um Filmen eine passende Stimme im Kino-Zielland hinzuzufügen.

Klassischer Einsatz des »Voice over« in Radio und Hörfunk
Hörspiele leben von einer kunstvollen Kombination aus [gehörter Stimme](#) und begleitenden Geräuschen. »Voice over« sprechen hier nicht nur Erzähler und akustische Dialogpartner, sondern zusätzlich untermalen Scharren, Klopfen, Kratzen oder leise Musik im Hintergrund das Geschehen. Sprachenunterricht bekommt in modernen Medien über den Begleitkommentar der Hörsituation einen höheren pädagogischen Wert. Ansagen in Reisebussen formulieren an Stelle des Reisebegleiters das Gesehene während einer Sightseeing-Tour in Worten verschiedener Zielsprachen.

Interviews, die in rein akustischen Medien übertragen werden, können mit Hilfe des »Voice over« als leise Originalstimme abgespielt und zusätzlich synchron in jeder beliebigen Zielsprache überlagert werden. Dies ist wichtig für die authentische Wirkung einer solchen Wiedergabe. Sehr beliebt ist diese Dienstleistung zum Beispiel in Großbritannien, wo eigens Synchronsprecher der Ausgangssprache ein Interview mit hörbarem muttersprachlichem Akzent übersetzen lassen, um dem gedolmetschten Text zusätzliche Authentizität in der Zielsprache zu verleihen.

Längst mehr als Kunst - »Voice over« für Filme

Gebräuchlich in visuellen Medien ist eine Stimme, die über einen eigentlich unvertonten Film gelegt wird und dessen Handlung erklärt. Gerne gesehen und gehört sind Naturaufnahmen, in denen plötzlich in humorvoller Weise ein Begleitkommentar den Tieren menschliche Stimmen verleiht. Es kann auch die

Stimme des Erzählers zu einem Film sein, sollte allerdings nicht mit der eigentlichen Synchronstimme verwechselt werden. »Voice over« ist hier vielmehr eine Handlung zwischen oder neben der Handlung, häufig verwendet, um Romanverfilmungen oder Monologdrehbücher stilvoll umzusetzen.

Jenseits von Kunst und Unterhaltung werden Dokumentarfilme, gerne auch betriebliche Lehrfilme, mit Begleitkommentaren unterlegt. So erhält das vorgeführte Verhalten durch schrille Sounds Warneffekte, während die ruhige Stimme des Sprechers eine Warnung oder Erläuterung ausspricht. Über all dem praktischen Nutzen des »Voice over« steht allerdings der Stimmungstransport vom Medium zum Publikum – ob unterhaltsam, lehrreich oder emotional ansprechend.

»Voice over« im Zeitalter der Globalisierung

Seit der [Globalisierung](#) im Privat- und Geschäftsleben wurden Begleitkommentare fast überall unentbehrlich. Schriftliche Übersetzungen kranken oft an zu geringer »Eindringlichkeit«. Durch den Klang, den Akzent und die transportierte Stimmung eines Synchrondolmetschers wird ein Sachverhalt in die Zielsprache übertragen und zugleich das Publikum über den Stimmungstransport motiviert, schockiert oder nach Belieben und Talent des »Voice over« Dienstleisters beeinflusst.

Die reinen Studiozeiten des »Voice over« sind seit mindestens 80 Jahren Geschichte. Werbestimmen kommentieren Ziele und Nutzen im Marketing, sachliche Stimmen ein Produkt im internationalen Handel und eindringliche Lehrstimmen betriebliche Inhalte. Spaßige, gut intonierte Sprecher geben Begleitkommentare für private Zwecke ab. Da Eigenversuche in der Regel keine befriedigenden Ergebnisse bringen, wird verstärkt auf diese Dienstleistung zurückgegriffen. Die britische Idee, akzentuierte Dolmetschdienste zur Synchronisationen in Anspruch zu nehmen, haben inzwischen zahlreiche qualifizierte Übersetzerbüros weltweit aufgegriffen – weil das Publikum auch jenseits der Kunst die »Perfektion der Unvollkommenheit« liebt und mit regem Interesse honoriert.
Annette Bredendick